



AUSFLUG ZUM MAXIPARK

S.3

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

S.4

LEITBILD WOHNUNGSVEREIN MÜNSTER VON 1893 EG

S.10



WOHNUNGSVEREIN **AKTUELL**

JULI 2018

INHALTSVERZEICHNIS



3 Ausflug zum Maxipark

4 Mitgliederversammlung am 02. Mai 2018

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung im Begegnungszentrum Meerwiese erschienen rund 300 Mitglieder.

5 Neu im Aufsichtsrat

5 Datenschutzgrundverordnung – Weitergabe von Telefonnummern

6 Vielseitige Mitglieder – lebendige Genossenschaft

Unser Mitglied Martina Prekel vom Niedersachsenring hat sich seit vielen Jahren dem Schießsport verschrieben – und das auf hohem Niveau.

7 Mittagsruhe – die Erholungsphase für jung und alt

8 Mietfrees Wohnen beim Wohnungsverein für den Mauersegler

9 Spende anstelle Jubiläumspräsente

10 Leitbild Wohnungsverein Münster von 1893 eG

12 Sommer-Rebus

12 Rätsel gelöst – E-Book-Reader gewonnen



Schnorrenburg 21 · 48147 Münster
Telefon: 0251/28985-0
Telefax: 0251/28985-50
e-mail: info@wohnungsverein-muenster.de
www.wohnungsverein-muenster.de
Herausgeber: Vorstand

Layout: SCREEN AND MORE

Gesellschaft für Präsentationsmedien und -konzepte mbH, Senden

Titelbild: © AdobeStock_35037983, Bild S.2: © AdobeStock_155852261, Bild S.5: © AdobeStock_198819073, Bild S.7: © AdobeStock_197896770, Bild S.9: © AdobeStock_25785718, Bild S.9: © AdobeStock_205885249

Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame
Urlaubs- und Ferientage!

Vorstand, Aufsichtsrat und alle Mitarbeiter/innen der Genossenschaft





AUSFLUG ZUM MAXIPARK

Einen erlebnisreichen Ausflug haben insgesamt 115 Seniorinnen und Senioren, die beim Wohnungsverein wohnen, hinter sich. Aufgeteilt in zwei Gruppen ging es im Mai und Juni mit dem Bus auf eine kleine Reise. Das Ziel war der Maxipark in Hamm. Dort wartete eine Führung durch das Schmetterlingshaus mit zahlreichen Schmetterlingen, vielen blühenden Pflanzen, Bachlauf und tropischen Temperaturen auf die Senioren. Es gab viel zu sehen und auch einiges zu lernen. Manch einer der Teilnehmer blieb vorsichtig stehen, weil er zum Landungsobjekt eines zauberhaften Exoten wurde. Auf „Tuchföhlung“ mit diesen zarten Wesen zu gehen war für Viele eine ganz neue Erfahrung. Es wurde viel gestaunt und noch mehr gelacht. Später konnten sich alle Teilnehmer in dem gemütlichen Café „Werkstatt“ bei Kaffee und Kuchen stärken. Die schönen Außenanlagen luden dann noch zum gemeinsamen Streifzug auf dem ehemaligen Zechengelände ein. Viele nutzten die Gelegenheit, sich auch noch den berühmten Gläsernen Elefanten, eine begehbare Plastik, anzusehen.

Wir freuen uns, dass unsere Einladungen zu gemeinsamen Aktivitäten von den Senioren so gut angenommen werden.



In diesem Jahr wird es auch wieder eine **Weihnachtsfeier für Senioren** geben, die Sie sich jetzt schon vormerken können:

**Wann: am Mittwoch,
den 12. Dezember 2018 um 15 Uhr
Wo: St. Thomas-Morus-Gemeindesaal.**

Alle Senioren, die beim Wohnungsverein wohnen, sind hierzu herzlich eingeladen! Um eine vorherige Anmeldung bis zum **05.12.2018** wird gebeten.



MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 02. MAI 2018

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung im Begegnungszentrum Meerwiese erschienen rund 300 Mitglieder.

Mit viel Applaus wurden zunächst Rolf Tewes und Hannelore Brüggemann verabschiedet. Die Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Janina Evers würdigte die Verdienste von Rolf Tewes, der nach 15-jähriger Tätigkeit im Vorstand der Genossenschaft wegen Erreichens der satzungsmäßigen Altersgrenze aus dem Amt schied. Aus dem gleichen Grund war Hannelore Brüggemann, die 18 Jahre dem Aufsichtsrat des Wohnungsvereins angehörte, als Organmitglied ausgeschieden.

Rüdiger Junker gehört nunmehr als Nachfolger von Rolf Tewes dem Vorstand des Wohnungsvereins an.

Das geschäftsführende Vorstandsmitglied Bernd Sturm erstattete der Versammlung den Rechenschaftsbericht für 2017. Eine Rekordsumme von 7,8 Millionen Euro ist im vergangenen Jahr in den vorhandenen Bestand investiert worden. Da dieser enormen Ausgabe nur geringe Mieterhöhungen gegenüberstanden, ist der Jahresüberschuss gegenüber dem Vorjahr um mehr als die Hälfte auf 457.000 Euro zurückgegangen. Bernd Sturm stellte die für 2018 geplanten und teilweise bereits begonnenen Modernisierungsmaßnahmen vor

und ging schließlich auf das 125-jährige Jubiläum des Wohnungsvereins ein. Er zeigte auf, dass sich der Ruf nach bezahlbarem Wohnraum wie ein roter Faden durch die letzten 125 Jahre zog und die Genossenschaft in dieser Situation ihren Mitgliedern mit gutem und preisgünstigem Wohnraum über Generationen dienen konnte. Eine Festschrift anlässlich des Jubiläums wird im Herbst erscheinen.

Das Aufsichtsratsmitglied Mario Born fasste das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und die Tätigkeit des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats zusammen. Er empfahl der Versammlung die Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses. Dieser wurde sodann einstimmig beschlossen, ebenso auch der Gewinnverwendungsvorschlag auf Zahlung einer Dividende in Höhe von 5 Prozent. Anschließend wurden Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig entlastet.

Bei den anschließenden Wahlen zum Aufsichtsrat wurden Maria-Theresia Rasch und Andreas Sielker jeweils wiedergewählt, Kirsten Berning und Jirka Lux wurden neu in den Aufsichtsrat berufen.

NEU IM AUFSICHTSRAT



Kirsten Berning

Auf unserer diesjährigen Mitgliederversammlung wurden Kirsten Berning und Jirka Lux neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Kirsten Berning ist 40 Jahre alt und wohnt seit 2012 in der Goldstraße. Als Verwaltungsfachangestellte arbeitet sie bei der Handwerkskammer Münster. Durch ihren Beruf sind ihr Gremientätigkeiten bereits vertraut, so dass sie ihre hier gemachten Erfahrungen gerne in den Aufsichtsrat einbringen möchte.

Ihre Freizeit verbringt sie meistens mit sportlichen Aktivitäten und reist gerne in ferne Länder.

Jirka Lux ist seit 2008 Mitglied der Genossenschaft. Seit einem Jahr wohnt er mit seiner Frau und den beiden kleinen Töchtern in der Görresstraße.

Er ist 37 Jahre alt, von Beruf Architekt und Geschäftsführer eines Münsteraner Planungsbüros.

Auch er möchte seine beruflichen Erfahrungen gerne für die Tätigkeit im Aufsichtsrat zur Verfügung stellen. Er geht gern joggen und unternimmt in seiner Freizeit viel mit seiner Familie.

Wir heißen die neuen Mitglieder des Aufsichtsrates herzlich willkommen.



Jirka Lux

DATENSCHUTZGRUNDVERORDNUNG: WEITERGABE VON TELEFONNUMMERN

Der geplante Einbau neuer Fenster, die jährliche Wartung der Gastherme in Ihrer Wohnung oder plötzlich tropft Wasser aus der Zimmerdecke in der Wohnung unter Ihnen – es gibt viele Anlässe, dass von uns beauftragte Handwerks- und Wartungsfirmen Sie erreichen müssen.

Nach dem Inhalt der am 25.05.2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung können Sie der Weitergabe Ihrer Telefonnummer widersprechen.

Sofern wir nichts Gegenteiliges von Ihnen hören, setzen wir Ihre Zustimmung voraus, dass wir Ihre hier hinterlegte Telefonnummer zwecks Terminabstimmung an von uns beauftragte Firmen weitergeben dürfen.

Sollten Sie hiermit nicht einverstanden sein, teilen Sie uns dies bitte mit.





VIELSEITIGE MITGLIEDER – LEBENDIGE GENOSSENSCHAFT

Unser Mitglied Martina Prekel vom Niedersachsenring hat sich seit vielen Jahren dem Schießsport verschrieben – und das auf hohem Niveau: Im Frühjahr gewann sie erstmalig die Deutsche Mannschafts-Meisterschaft mit dem Luftgewehr. Für „Wohnungsverein aktuell“ berichtet sie über ihr ungewöhnliches Hobby.

Es gibt viele Disziplinen beim Sportschießen, eine davon ist das Schießen mit dem Luftgewehr. Dies ist auch die sportliche Stärke von Martina Prekel, unserem langjährigen Mitglied.

Beim Sportschießen geht es hauptsächlich um Konzentration und Selbstbeherrschung. Das klappt nicht von jetzt auf gleich, sondern bedarf eines langen, intensiven Trainings. Martina Prekel ist durch ihre Eltern, die ebenfalls passionierte und international erfolgreiche Sportschützen waren, an ihr Hobby herangeführt worden. Schon als kleines Kind begleitete sie ihre Eltern zum Schießstand und auf Wettkämpfen.

Im Alter von 12 Jahren durfte sie dann „endlich“ selbst mit dem Training angefangen. Dies ist die frühestmögliche zugelassene Altersgrenze beim Sportschießen.

„Für mich war der Sport schon immer faszinierend. Es hat überhaupt nichts mit „wilden Schießereien“ oder so zu tun, wie Einige vielleicht denken mögen. Die Waffe ist ein reines Sportgerät. Der Sport ist sehr anspruchsvoll und es kommt auf absolute Präzision an. Man merkt schnell, was man tun muss, um besser zu werden. Durch die hohe Konzentration, die hierfür erforderlich ist, kann ich prima vom Alltag abschalten“ beschreibt die Mutter eines 12-jährigen Sohnes den besonderen Reiz.

Durchschnittlich 3-4 Mal wöchentlich hat sie in den letzten Jahren trainiert. 20 Jahre gehört sie nun schon der Bundesliga an – erst mit dem Verein ABC Münster, nun mit der Schützenbrüderschaft „Freiheit“ aus Osterode/Harz. Das wöchentliche Training führt die 37-jährige Chemielaborantin trotz der verschiedenen Vereinszugehörigkeiten immer im Heimatverein ABC Münster durch. Hinzu kommen offizielle Trainingswochenenden der jeweiligen Ver-

eine. Auf zahlreiche nationale und internationale Erfolge kann Martina Prekel zurückblicken. In besonderer Erinnerung sind ihr immer noch der Vizeweltmeister-Titel 2002 in Lahti/Finnland, die in 2004 um Haaresbreite verpasste Qualifikation für die olympischen Spiele von Athen sowie der 3. Platz der Europameisterschaften 2009 in Győr/Ungarn.

Ein Titel blieb unserem Mitglied jedoch 20 Jahre lang verwehrt: Der Sieg der Deutschen Mannschafts-Meisterschaft. Im Februar diesen Jahres erfüllte sich dann aber doch noch Martina Prekel's großer Traum: Sie gewann mit ihrem Bundesliga-Team des Vereins „SB Freiheit“ (Osterode/Harz) die Endrunde der Deutschen Meisterschaft in Paderborn und ist somit erstmalig Deutsche Mannschafts-Meisterin im Luftgewehr-Schießen.

„Das war Wahnsinn! Ich konnte es zuerst gar nicht richtig glauben. Wir haben so viel dafür getan und es hat sich wirklich gelohnt. Das Bundesliga-Team ist eine tolle Truppe, die auch menschlich, also nicht nur sportlich, gut zusammen passt“ so Martina Prekel über ihren Kader der Bundesliga. „Durch den Sport habe ich ohnehin einen großen Freundeskreis gewonnen, den ich nicht mehr missen möchte.“

Für den Schießsport wünscht sich Martina Prekel, dass er mehr öffentliches Interesse und eine größere Lobby gewinnt. „Es ist es ein toller Breitensport für jedermann! Jung und Alt, Mädchen, Jungs und auch für Behinderte. Alle können diesen Sport ausüben.“ Sohn Moritz interessiert sich selbstverständlich für die Wettkampferfolge seiner Mutter. Sportlich geht allerdings er einen anderen Weg: er will einfach nur Fußball spielen und ist ein großer BVB-Fan.

Wir wünschen unserem Mitglied Marina Prekel weiterhin sportlichen Erfolg und beim Schießen immer eine ruhige Hand!



Martina Prekel und Sohn Moritz

MITTAGSRUHE – DIE ERHOLUNGSPHASE FÜR JUNG UND ALT

Entgegen einzelner Annahmen gilt sie für die Bewohner/innen unserer Häuser noch: die Mittagsruhe.

Vor allem Kleinkinder, Kranke und ältere Menschen benötigen mittags regelmäßig eine Ruhephase, um anschließend ihren Alltagsanforderungen gestärkt nachkommen zu können. Insbesondere diese Personengruppen profitieren von der Regelung in unserer Haus- und Nutzungsordnung, wonach in der **Zeit von 13.00 - 15.00 Uhr** „unnötige Lärmentwicklungen“ abzuwenden sind.

Das bedeutet, auch bei notwendigen Reparaturen sollte die Bohrmaschine über die Mittagszeit stillstehen und der Geräuschpegel aller Aktivitäten – auch im Garten – gesenkt werden.

Gegenseitige Rücksichtnahme ist eine wesentliche Voraussetzung für eine gut funktionierende Hausgemeinschaft.



Mittagsruhe

in der Zeit von 13.00 - 15.00 Uhr



MIETFREIES WOHNEN BEIM WOHNUNGSVEREIN FÜR DEN MAUERSEGLER

Wohnungsnot in der Vogelwelt: Durch zunehmende Gebäudesanierungen, die aus energetischer Sicht natürlich sinnvoll sind, gehen in Münster viele Nistmöglichkeiten für Vögel verloren. Beim Wohnungsverein wurde nun gegengesteuert: Im Frühjahr konnten unter fachkundiger Begleitung von Aline Reinhard von der NABU-Naturschutzstation Münsterland geeignete Brutplätze für den Mauersegler innerhalb des Häuserbestandes unserer Genossenschaft ausfindig gemacht werden.

Am 17. April 2018 war es dann soweit: Zwei Nistkästen mit jeweils zwei Brutmöglichkeiten wurden von unserem Schreiner Tobias Bußmann in luftiger Höhe an der Häuserfassade des Hauses Holsteiner Straße 7 angebracht. Weitere Nistkästen sollen folgen.

Mauersegler sind für viele Menschen der Inbegriff des Sommers. Es sind die schlanken schwarzen Vogelgestalten mit ihren sensenblattförmigen Flügeln und ihren hohen, schrillen Lauten „srii-srii“, die durch ihre rasanten Flugspiele am hellblauen Abendhimmel oftmals auffallen.

Gerne werden sie mit Schwalben verwechselt, mit denen sie jedoch nicht verwandt sind. Sie können bis zu 20 Jahre alt werden.

Unter allen Vogelarten der Erde ist der Mauersegler diejenige Art, die am extremsten und mit äußerster Perfektion an den Luftraum angepasst ist. Mauersegler verbringen nahezu ihr ganzes Leben fliegend und schlafen sogar in der Luft. Den größten Teil des Jahres verbringen sie im Dauerflug über den afrikanischen Kontinent. Mitte April kommen sie zu uns nach Europa, um hier zu brüten und ihre Jungen aufzuziehen. Mauersegler sind sowohl Kolonien-, als auch Gebäudebrüter, die Neststandorte in dunklen, horizontalen Hohlräumen, mit der Möglichkeit des direkten Anfluges, bevorzugen. Der Nistplatz muss 6-30 m hoch gelegen sein, da sie vor der Landung einen kurzen Steilflug einlegen und hierdurch die rasante Geschwindigkeit abbauen. Diese Voraussetzungen sind nun an der Holsteiner Straße gegeben. Ihr Nest halten sie sehr sauber, so dass eine Reinigung der Nistkästen durch die menschliche Hand nicht erforderlich ist.



In diesem Jahr werden wahrscheinlich noch keine Mauersegler in die neuen Behausungen einziehen, da die Vögel extrem standorttreu sind. Einem einmal gefundenen Brutplatz bleiben sie genau wie ihrem Partner ein Leben lang treu. Aber wenn sie sich schon Anfang August wieder auf die Rückreise nach Afrika begeben, sind auch die Jungvögel, die vom ersten Moment ihres Ausfliegens an völlig selbstständig sind, dabei. Diese schauen sich bereits vor der gemeinsamen Rückreise nach einem geeigneten Brutplatz für das kommende Jahr um. Es bleibt zu hoffen, dass sich vier Jungvögel für diese nun geschaffenen „neuen Wohnungen“ beim Wohnungsverein entscheiden und im nächsten Sommer einziehen.

Ein Teil der „menschlichen“ Nachbarschaft ist jedenfalls schon sehr gespannt und will seine neuen Nachbarn „dann unten von der Straße aus“ bei einem Glas Sekt willkommen heißen...



SPENDE ANSTELLE JUBILÄUMSPRÄSENTE



Bernd Sturm (Mitte) übergibt die Spende an Franz Kammer und Jürgen Wimber vom Förderverein der Pötterhoekschule sowie Julia Kastner und Martina Wenger von der Thomas-Morus-Schule (v.l.)

Im vergangenen Jahr haben etliche Mitglieder der Genossenschaft Mieterjubiläen gefeiert. Anstelle von Einzelgeschenken wurde wie in jedem Jahr eine Spende auf den Weg gebracht.

Diesmal erhielten die Fördervereine der Pötterhoekschule und der Thomas-Morus-Schule einen Betrag von jeweils 1500 €.

Das Geld wird nun dafür verwendet, die Lernbedingungen der Kinder zu verbessern.

... MEHR ALS EIN VERMIETER



Vorstand



Aufsichtsrat



LEITBILD WOHNUNGSVEREIN MÜNSTER VON 1893 EG

Was ist ein Unternehmensleitbild?

Ein Leitbild ist eine schriftliche Erklärung eines Unternehmens – also unserer Genossenschaft – über ihr Selbstverständnis und ihre Grundprinzipien. Nach innen soll ein Leitbild Orientierung geben und somit handlungsleitend auf seine Mitarbeiter wirken. Nach außen soll das Leitbild der Öffentlichkeit deutlich machen, wofür die Genossenschaft steht. Oftmals werden auch die Begriffe Unternehmens- oder Geschäftsphilosophie verwendet.

Präambel: „Mehr als ein Vermieter“

Wir, der Wohnungsverein Münster von 1893 eG, sind

ein vertrauenswürdiger Partner für unsere Mitglieder und deren Familien.

Hierbei verstehen wir uns als sozial verantwortliche, moderne und traditionsbewusste Genossenschaft, die Verantwortung für das Gemeinwesen übernimmt.

Wir sind vor Ort erreichbar und ansprechbar.



Unsere Zielgruppen: Mitglieder und ihre Familien

Wir gewährleisten

lebenslangen Wohnraum in guter Qualität zu fairen Preisen.

Die Genossenschaft fördert ein sicheres und dauerhaftes Wohnen in einem Wohnungsbestand, der fortlaufend instandgehalten und modernisiert wird. Hierbei bieten wir Wohnungen in unterschiedlicher Ausstattung und Größe an. Dabei können wir mit unserem Dienstleistungsangebot flexibel auf die Wünsche der Mitglieder reagieren. Unser Bestreben ist die wohnliche Zufriedenheit der Mitglieder.

Unser Service

Wir bearbeiten

mit einem kompetenten Team in Handwerk und Verwaltung die Anliegen unserer Mitglieder .

Die Mitarbeiter/innen der Genossenschaft sind bereit, sich eigenverantwortlich und im Team zu engagieren, Kompetenzen auszubauen und mit ihren Leistungen zum Erfolg der Genossenschaft beizutragen.

Die Genossenschaft fördert die sozialen Kontakte, den Informationsaustausch und die gegenseitige Wertschätzung unter den Mitgliedern im Sinne des genossenschaftlichen Zusammenlebens.

Wir legen Wert auf eine positive Wohnumfeldgestaltung. Wir bauen und modernisieren im Rahmen der Möglichkeiten auch unter energetischen Gesichtspunkten und den sich verändernden Bedürfnissen.

Unsere Genossenschaft in der Zukunft

Wir entwickeln

seit 125 Jahren zukunftsgerechten Wohnraum unter sozialen und wirtschaftlichen Aspekten.

Wir gestalten Werte im genossenschaftlichen Sinne, die das Vertrauen unserer Mitglieder in uns fördern. Auch in Zukunft werden wir Lebensraum und Lebensqualität sichern. Wir sind verlässlicher Arbeitgeber und Geschäftspartner und wollen auch in Zukunft sein:

... MEHR ALS EIN VERMIETER

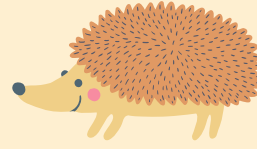
Sommer- Rebus



~~4~~



2=R



1=E, ~~3~~



~~1~~ ~~4~~

Lösungswort:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Unser neues Bilderrätsel soll Sie ein bisschen auf den Sommer einstimmen. Das Lösungswort jedenfalls gibt es jedenfalls bei uns nur im Sommer zu sehen. Fügen Sie einfach die Bilderreihe aneinander und ändern Sie die Begriffe durch Austausch, Wegfall oder Hinzufügung einzelner Buchstaben wie auf den verschiedenen Zeichnungen angegeben.

Haben Sie die Lösung? Dann senden Sie uns diese bis zum **31. August 2018** zu oder geben sie in unserer Geschäftsstelle ab.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir jeweils zwei Eintrittskarten (1. Reihe) für das Musical „Der kleine Prinz“, welches am 05.01.2019, 20 Uhr in der Halle Münsterland aufgeführt wird.



2x zwei Eintrittskarten (1. Reihe) für das Musical „Der kleine Prinz“

Teilnehmen können alle Mitglieder und ihre Familien, ausgenommen Mitarbeiter/innen des Wohnungsverins.

RÄTSEL GELÖST – E-BOOK-READER GEWONNEN



In der Winterausgabe von „Wohnungsverins aktuell“ wartete ein Brückenrätsel auf die Rätselfreunde in unserer Genossenschaft.

Die Lösung lautete „Fuchsberger“. Unter den zahlreichen Einsendungen wurden zwei Gewinner ausgelost, die nun im Besitz eines Tolino E-Book-Readers sind.

Glückliche Gewinner:

Sebastian Arndt vom Niedersachsenring und Christa Knoche vom Enkingweg